

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Fraktion im Rat der Stadt Meerbusch

1

Geschäftsstelle
Meerbuscher Straße 41
40670 Meerbusch
Tel: 02159 / 51368
Fax: 02159 / 528143

e-mail: buero@gruene-meerbusch.de

<http://www.gruene-meerbusch.de>

Bündnis 90 / Die Grünen, Meerbuscher Straße 41, 40670 Meerbusch

pl An die Vorsitzenden des
Kulturausschusses Herrn Radmacher
Stadt Meerbusch über
- Service Zentrale Dienste -
40641 MEERBUSCH

Meerbusch, 31. August 2005

Antrag Sondersitzung des Kulturausschusses

Sehr geehrter Herr Radmacher,

unsere Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN beantragt eine **Sondersitzung des Kulturausschusses** mit dem einzigen Tagesordnungspunkt:

Musikschule Meerbusch

Dort sollen u.a. folgende Themen behandelt werden:

- Leitbild, Ziele und Perspektiven für die Zukunft
- Qualität des Angebotes
- Öffentlichkeitsarbeit
- Angebotsgestaltung unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Strukturen
- Kostenvergleich

Gründe:

Die Musikschule hat in der Vergangenheit verschiedentlich Anlass zu intensiven Diskussionen gegeben. Dabei wurde deutlich, dass von einer breiten Mehrheit, zu denen auch Bündnis 90 / DIE GRÜNEN gehören, die grundsätzliche Bedeutung der Musikschule nicht in Frage gestellt wird. Wir wollen aber mit einer breiten Diskussion der politischen Gremien auch die Zukunftsperspektiven mitgestalten und die Rahmenbedingungen für soziale und kulturelle Vielfalt abklären.

Dabei halten wir eine deutliche Orientierung an dem Leitbild der Bundesversammlung der Deutschen Musikschulen für eine moderne Musikschularbeit für erstrebenswert.

Wir bitten für die Planung der Sondersitzung um eine terminliche Abstimmung mit den Fraktionen.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Peters / Heinz Ruyter

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Grüne

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Fraktion im Rat der Stadt Meerbusch

Geschäftsstelle
Meerbuscher Straße 41
40670 Meerbusch
Tel: 02159 / 51368
Fax: 02159 / 528143

2

Bündnis 90 / Die Grünen, Meerbuscher Straße 41, 40670 Meerbusch

e-mail: buero@gruene-meerbusch.de

An die Vorsitzenden des
Kulturausschusses Herrn Radmacher
Stadt Meerbusch über
- Service Zentrale Dienste -
40641 MEERBUSCH

<http://www.gruene-meerbusch.de>

Meerbusch, 27. September 2005

Sondersitzung des Kulturausschusses am 18.10.2005 zum Thema Musikschule

Sehr geehrter Herr Radmacher,

in der oben genannten Sondersitzung des Kulturausschusses zur Musikschule Meerbusch bitten wir die nachfolgenden Anträge von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN Meerbusch zu diskutieren und zur Abstimmung zu stellen.

Vorab möchten wir jedoch eine kurze grundsätzliche Anmerkung machen. Die neue Musikschulleiterin Frau Hermann kommt in eine seit vielen Jahren bestehende Struktur. Fragen, Anregungen, Kritik oder Anträge, die im Rahmen der bevorstehenden Diskussion zur Musikschule von uns vorgebracht werden, lassen aus unserer Sicht keine Kritik an Frau Hermann zu und sind auch von uns nicht so zu verstehen. Wir begrüßen ausdrücklich, dass mit der neuen Leiterin nach unseren Erwartungen gute Voraussetzungen dafür gegeben sind, in konstruktiven Prozessen die städtische Musikschule Meerbusch in ihrer Leistungsfähigkeit, ihrem Bild nach außen, in der Angebotsstruktur und der finanziellen Situation zu optimieren.

Antrag 1

Leitbild der Musikschule

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN beantragen, dass von der Musikschule ein Leitbild entwickelt wird, das

1. sich deutlicher an dem Leitbild des Verbandes deutscher Musikschulen orientiert,
2. zusätzlich den spezifischen Bildungsauftrag und das pädagogische Konzept unserer Musikschule darlegt.

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Grüne

Begründung:

Der vorgelegte Entwurf zu einem Leitbild der Musikschule bietet zu wenig konkrete Aussagen. Der Entwurf entspricht in keiner Weise den Standards des Verbandes deutscher Musikschulen, dem die Meerbuscher Musikschule ja auch angehört. Auch sind die besonders hervorzuhebenden Charakteristika der Meerbuscher Musikschule nicht zu erkennen.

Antrag 2**Kundenorientierung**

Der Ausschuss möge beschließen:

Die Musikschule soll

- ihre Öffentlichkeitsarbeit intensivieren, u.a.
 1. Internetpräsenz
 2. Flyer
 3. deutliche Übersicht über die Angebots- und Kostenstruktur
- sich stärker an den Kunden orientieren, u.a.
 - soll die Vertragsbindungen der Musikschule mit ihren Kunden flexibler gestaltet werden und Kündigungen mit einem überschaubaren Rahmen, z.B. 3 Monaten zulassen
- mit Kindergärten und Schulen und anderen Einrichtungen kooperieren,
- interdisziplinäre Angebote organisieren (siehe Begründung)
- und sich verstärkt um bislang schwach vertretene soziale Gruppen bemühen.

Begründung:

Die Öffentlichkeitsarbeit der Musikschule beschränkt sich zurzeit fast ausschließlich auf die Berichterstattung über Musikschulveranstaltungen in der Presse. Wir vermissen eine moderne, informative Internetpräsenz und knappe, aber inhaltlich versierte Flyer oder ähnliches Info-Material. Auch sollte die Musikschule sich stärker um ihre Kunden bemühen, indem sie u.a. in Kindergärten und Schulen arbeitet und wirbt. Die Musikschule soll sich direkt an die Kinder und Jugendlichen wenden und auf deren Wünsche zugeschnittene Angebote aufbauen.

So können auch andere Kundenkreise erschlossen werden. Insbesondere sollte das Augenmerk dabei auf soziale Aspekte gerichtet werden, damit sich auch sozial schwächere Kinder und Jugendliche, Ausländerkinder, Aussiedlerkinder etc. in der Musikschularbeit wieder finden können.

Die interdisziplinäre Arbeit, z.B. zusammen mit Tanz, bildender Kunst, Literatur und Theater ist sicher auch in diesem Zusammenhang zu sehen. Gerade hier bietet sich eine projektbezogene Arbeit an, die einen leichteren Einstieg in die Musik ermöglichen kann.

Weitere Angebote, wie z.B. Percussion oder eine nicht instrumentengebundene Grunderziehung in anderen Altersbereichen als die Früherziehung könnte ebenfalls viele Kinder und Jugendliche ansprechen und zu einem Kontakt mit der Musikschule führen.



Kundenorientierung zeigt sich nicht nur in der Angebotsvielfalt und –struktur, sondern auch in anderen Bereichen. So schreckt eine **Vertragsbindung von mindestens einem Jahr** sicher viele Neueinsteiger, Wiedereinsteiger und bestehende Kunden ab. Dies gilt insbesondere, wenn die Kinder oder Jugendlichen sich noch nicht sicher sind, dass das gewählte Instrument die richtige Wahl ist.

Auch vermissen wir eine differenzierte **soziale Staffelung der Musikschulentgelte**.

Antrag 3

Finanzstruktur

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN beantragen, der Ausschuss möge beschließen:

Die Finanzstruktur der Musikschule soll zukünftig klarer dargelegt werden. Dies gilt sowohl für die Abrechnungen, die die Erziehungsberechtigten der SchülerInnen erhalten, als auch für die Einnahmen (Entgelte) und Kosten der Musikschule insgesamt sowie in strukturellen Teilbereichen.

Begründung:

Die Entgelte sind für die Kunden der Musikschule häufig nicht nachzuvollziehen, insbesondere, wenn mehrere Leistungen der Musikschule in Anspruch genommen werden.

Die Darlegung der Finanzen der Musikschule für die Stadt sind aus unserer Sicht nicht detailliert genug. Wichtige Zusammenhänge werden nicht dargelegt, wie die Strukturierung der Finanzen nach Leistungsstufen, Ortsteilen u.ä.

Antrag 4

Städtischer Zuschussbedarf

Der Ausschuss möge beschließen:

1. Die soziale Staffelung der TeilnehmerInnengebühren soll Veränderungen in beide Richtungen vorsehen. Es soll mit einerseits geringeren Gebühren der Einstieg für sozial schwächere Gruppen ermöglicht werden, andererseits mit einer Erhöhung der Gebühren für einkommensstarke Gruppen der tatsächliche Aufwand durch städtische Zuschüsse minimiert werden.
2. Die Verwaltung und die Musikschule sollen Rahmenbedingungen überprüfen, wie der Zuschussbedarf städtischer Mittel bezogen auf die Schülerzahl reduziert werden kann, z.B. mehr Gruppenangebote, höhere Gebühren für einkommensstarke Kunden.



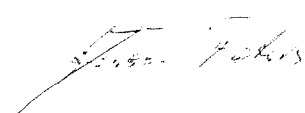
Antrag 5**Unterrichtsfreie Zeiten**

Der Ausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung soll prüfen, in wieweit auch die unterrichtsfreien Zeiten für Musikschulunterricht, Workshops und Projekte genutzt werden können.

Dieser Antrag steht unter Vorbehalt der Beantwortung unserer Fragen an die Verwaltung, Verweis auf Frage 9.

Mit freundlichen Grüßen



Irmtraud Richter / Winfried Schmitz-Linkweiler / Jürgen Peters

Anlage: Fragen an die Verwaltung
zur Information für die Fraktionen